

Das steirische Wahljahr hat längst begonnen, wie auch die Plakatwände zeigen. Unsere Expertin Sophie Karmasin analysiert, was Plakate sagen können – und was nicht/ Teil 2



Ist der Panther im Hintergrund bedrohliches oder freundliches Wappentier?

Wieder eine klare Abgrenzung von der ÖVP auf Bundesebene

Einen eigenständigen Weg beschreitet die ÖVP auch bei ihrem Plakat zur kommenden Gemeinderatswahl.

Das Grün dieses Plakats ist es, das Sophie Karmasin vom Wiener Marktforschungsinstitut Karmasin Motivforschung sofort auffällt. Denn Grün ist die Farbe der Grünen, die der ÖVP ist heutzutage ein nobles Blau. Darin erkennt Karmasin das anhaltende Bemühen von Hermann Schützenhöfer, sich von der ÖVP Josef Prölls abzugrenzen, die mit der SPÖ die sehr umstrittene Bundesregierung bildet.

Gestaltung. Für die steirische Zielgruppe könnte das Plakat durchaus etwas rätselhaft sein. Der Panther im Hintergrund, das Wappentier des Landes, könnte bei diesem Plakat als etwas Bedrohliches im Hintergrund wahrgenommen werden. Aber knappe und klare Texte geben Orientierung.

Thema. „Mehr Gemeinde“ und „mehr

Steiermark“ klingt nur auf den ersten Blick seltsam. Wichtiger ist der spezielle steirische Ansatz, der damit zum Ausdruck kommt. Er signalisiert, dass es der ÖVP vermehrt um konkrete steirische Themen geht und nicht um abstrakte Botschaften. **Aussage.** Der Inhalt ist auch als Mobilisierung für die Gemeinderatswahl zu verstehen. Es klingt die Aufforderung durch, zur Wahl zu gehen und damit aktiv Mitbestimmung zu betreiben.

Distanz zum Wähler. Wie die SPÖ mit den Plakaten, die als Sujet eine Ortstafel mit der blauen Umrandung haben, kommt auch die ÖVP den Bürgern mit diesem Werbemittel nicht sehr nahe. Der Steirer wird etwas zum Nachdenken gezwungen. Der Inhalt kommt nicht von allein und nicht sehr leicht rüber.



Karmasin: Ist Grün die Farbe der ÖVP?

TOPPRESS, KK